

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Da brechen diese Leute
Ob dem Vorbei den Stab,
Und knicken so dem Heute
Die starken Wurzeln ab! J. W.

Fritz: „Aber denkt au, Mutter, gestern i der Schul het is der Herr Pfarrer so grüslich zug'sproche, mir selli nit fluche und hüt in der Predig het er doch selber au g'schücht.“

Mutter: „Eh aber, was het er de g'seit?“

Fritz: „Mengist, mengist het er albez usg'rüstet: „O, du donner' wetters Volk!“

Mutter: „Aber, ist das de wahr, Vater?“

Vater: „Wähnt! Du weißt, der Herr Pfarrer het e chli es sonderbars Sprachorgan und wieslich, wo er denn das Bibelwort zitiert: „O du thörrachtes Volk!“ hätt' me fast chönne meine, er sägi das, was der Fritz verstande het.“

Vater (zu einem Hund): „Geist! — geist, du geist!“

Kind: „Vater, das ist ja en Hund, nit en Geist.“

Meisterin: „He, Buh, was ist das, wo wottsch hi mit der Suppe?“

Lehrjunge: „He, d'G'selle hei mi g'sicht, i soll go luge, ob si se oppe well' usnah i der Plintenanstalt.“

Trudchen: „Sich doch, Mamma, wie die Käze sich immer pußt — das ist die reinste Puzmacherin.“

Er: „Ninderzunge und eine so grohe Schüssel Spargel zu Mittag? Liebe Frau, wann wirst Du endlich ansangen zu sparen?“

Sie (süchtern): „Wie mär's, wenn wir die Zunge weg schenkten und uns mit dem Gemüse begnügen?“

Weinhändler: „Ist's richtig, Herr Doktor, hat mein Nachbar wirklich die Wascherucht?“

Arzt: „Leider ist's richtig und es wird wohl dem Manne schwerlich mehr zu helfen sein.“

Weinhändler: „Es ist dies doch fast unbegreiflich; er war doch immer so fern auskund. Was mag wohl die Ursache sein?“

Arzt: „Er wird wohl von Ihrem Wein getrunken haben.“

Frau: „So, Du bringst mer Gier, aber die g'salle mer nit recht.“

Mädchen: „Das wär' denn, ig ha si doch grab' vorhi frisch us em Nest g'no.“

Frau: „Ghe d'rüm! Hättisch se no en paar Tag lo sy, so wäre si de no größer worde, denn jetzt sy si gar grüsli chly.“

„Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Vereine
der Hôteliers, Wirthe und Bierbrauer.

Wöchentlich 1 Nummer,

Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,

für das Ausland mit Portozuschlag,

wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftskreisen

zum Abonnement bestens empfohlen.

Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbebefreiheit. Dabei unterstützt er in hervorragender Weise die **heimische Fachindustrie** in allen ihren für das Wirtschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten über Verpacht und Verkauf von

Wirtschaftsgewerben und Wirtschaftsmobiliar.

Informationen über Dienstpersonal.

Stellenvermittlung.

Annoncen finden wirksamste Verbreitung.

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen entgegen, sowie

Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

Mutter: „Du schreibst ja jetzt so wenig in Dein Tagebuch.“
Bäckisch: „Ja, im Winter sind auch die Tage viel zu kurz.“

Briefkasten der Redaktion.



G. K. i. L. Alle diese Voraussetzungen treffen nicht zu und deshalb fällt auch die ganze Geschichte armelig in sich zusammen. Leute zu beleidigen ist keine Kunst, aber jo zu treffen, daß sie nicht müssen dürfen, ohne noch berechtigtere Hände zu gewärtigen. — G. S. i. A. Natürlich soll das Papier nur auf einer Seite beschrieben werden; das ist nicht wegen der Papierersparnis, sondern wegen dem Seyer. — A. v. A. Gerne aufgenommen; Danf. — Silva. Natürlich gehörts es zu den Notwendigkeiten, daß die Liebe stricken und losen können muß; aber erfahrene Leute behaupten, sie werde dadurch doch haltbarer. Darunter versteht man natürlich nicht die „ewige Liebe“, sondern blos diejenige, welche beim Civil unterzeichnet wird. „Zumver, verbind Sie das!“ — Spatz. Eben das: „Wer Vieles bringt, wird eben etwas bringen. Vieles, welche gut in die Bügel gehen, sind auch mit Habenstritten den Durchbrennen vorzugsweise. — E. v. M. i. P. Wir bitten, mit Sendungen zu zweitzen bis nach näherer Anleitung. — H. i. Berl. Schön Dank und Gruß — Orion. Ja wohl, wir bleiben treu die Alten bis das letzte Lied verhallt. — R. F. i. V. Dießmal haben wir gerne eine Ausnahme gemacht. — S. i. Gf. Von dem Auftrag wurde dankbar Notiz genommen und ist man weiterer stets gerne geneigt. Gute Beiträge willkommen. — P. i. Madrid. Ohne irgend welche Bekanntschaft. — Lino. Wissender war nicht angegeben. Wir bitten um Nachholung. — G. R. i. Moh. Sie finden den „Rebelpalter“ in allen Welttheilen und auch bei den meisten Volkschaften, nur bei den Käfern finden Sie ihn nicht. — J. W. Also wieder 7; was sollen wir denn mit 7 anfangen; wir müssen mit 4, 6, 8, 9, 12, 15 oder 16 haben, wenn nicht der Rothfrit streichen oder zuschreiben soll. — John. Den Kater, den Sie am letzten Neujahr verloren, haben Sie an dem jetzigen wieder gefunden. Das war allerdings ein recht glücklicher Zufall. Das treue Thier verdient einen Haring. — Verschleidenen: Auonymes wird nicht angenommen.

Diplom I. Klasse 1885.
ZÜRICH
CONRADIN & VALE
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
Marken Champagner,
Spiritosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges
Telephon.

Stofflager.
Englische Nouveautés, Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.
(70.) **J. Herzog**, March.-Tailleur,
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

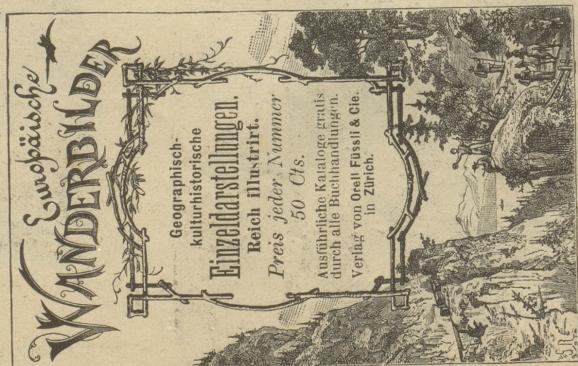
Unbeschränkter Verkauf nach überall!

!Veltlinerweine!

Nur ächte, von besten Lagen und Jahrgängen,
Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder,

8, Schlüsselgasse, 8
Zürich.



(123 4)

Oszchnitte =

Clichés

Jeder Art für Handel & Industrie werden als Spezialität rasch, gut und preiswürdig erstellt von der Artistischen Anstalt von

Orell Füssli & Co.
im „Bären“ in Zürich.

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's PULVER-CHOCOLADE
Bequemste Zubereitung.

Trunksucht.

Dass durch die brießliche Behandlung und unschädlicher Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern F. Schneberger, Biel, F. Dom. Walther, Courchapois G. Krähenbühl, Weid bei Schönenwerd Frd. Tschauz, Röthenbach, Bern Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen Garantie: Halle Kosten nach Heilung Zengnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52 Adresse: Heilanstalt für Trunksucht, Glarus.

Unzerreissbar
und hochelegant sind die aus einem Stücke gefertigten, garantiert echten (7-26)

Seehundleder-Portemonnaies



m. patent Sicherheitsschloss, Zahltasche u. Goldverschluss. Für Herren und Damen per Stück Fr. 4. 50 franko Nachnahme oder Marken. Dieselben, in garantiert echt Juchtenleder Fr. 5. 50 franko Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme. Arthur Weder, St. Gallen.

Abonnements - Einladung.

Bei bevorstehendem Jahreswechsel erlauben wir uns zum Abonnement auf das

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau
mit Gratisbeilage der »St. Galler Blätter« und »Tagesfeuilleton«
(Chef-Redaktor: Alt-Landammann H. Seifert)

höflichst einzuladen.

Das Tagblatt erscheint wöchentlich 6 Mal und ist das älteste, verbreitetste, in freisinnigem Geiste geschriebene Blatt der Ostschweiz. Es enthält ein sorgfältig redigiertes Feuilleton, tüchtige Privatkorrespondenzen aus dem Kanton St. Gallen und den Nachbarkantonen, zuverlässige Berichte aus der Bundesstadt, ferner die neuesten Telegramme und endlich Mittheilungen über Industrie und Gewerbe, Handel und Landwirtschaft, Kunst etc.

Die »St. Galler Blätter« enthalten Novellen, belehrende Artikel und Originalbesprechungen über die der Redaktion zugekommenen Novitäten vom Büchermarkt.

Abonnementspreis für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. 40, für 6 Monate Fr. 6. 70. Bestellungen nehmen alle schweizerischen Postbüros entgegen. Inserate finden wirksame Verbreitung, namentlich in den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

Zu rechtzeitiger Bestellung ladet ergebenst ein

Zollikofer'sche Buchdruckerei.

Einladung zum Abonnement auf:

Grosse Ausgabe
vierteljährlich
90 Pf.

Die Arbeitsstube

Kleine Ausgabe
vierteljährlich
60 Pf.

Zeitschrift für leichte und geschmackvolle Handarbeiten mit farbigen Originalmustern für Kanekas-Stickerei, Applikation und Plattstich, sowie zahlreichen schwarzen Vorlagen für Häkel-, Filet-, Strick- und Stickarbeiten aller Art.

Neu: Kolorierte Vorlagen für farbige Filet-Guiptre und Häkel-Arbeiten.

Monatlich ein Heft mit reich illustriertem Text, einer farbigen Tafel mit fein kolorierten, stylgerechten Originalmustern und einer Unterhaltungsbeilage.

Die »Arbeitsstube« bietet sowohl Müttern als Lehrerinnen reiches Material, in ihren Töchtern und Schülerinnen des Sinn und die Neigung zur Handarbeit zu erwecken und zu fördern. (21-2)

Abonnements auf die »Arbeitsstube« nehmen alle Buchhandlungen und Postämter, sowie die Verlagsbuchhandlung F. Gebhardi in Berlin, W., Kurfürstenstrasse 156, entgegen; 2 Probehefte franko gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken.

Wieder neu eingetroffen:

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch
für Hôteliers, Restaurateure etc.
von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8. —.

Zu beziehen im Verlag des »Gastwirth«, Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Apprentis und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirtschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Durch den Verlag des
»Nebelpalster« in Zürich
kann à 1 Fr. franko bezogen
werden:

Praktische Wetter-Vorherbestimmung

am
Abendhimmel

von einem auf den andern Tag.

Von K-t.

Besonders geeignet
für Landwirthe, Touristen,
Schulen, Gärtner etc.

Das (30)

fidele Buch

von einem feinen Herrn, mit
über 40 Bildern und 150
Seiten. Preis 1 Fr. Nur zu
beziehen in der Verlags-
buchhandlung Niederhäuser
in Grenchen (Solothurn).

Nun wäre es an der Zeit,

wieder an seine Gesundheit zu
denken, welche bei Manchem ver-
nachlässigt worden oder gar ver-
dorben wurde. Jeder, der daher
etwas von Magen, Haut oder Ge-
schlechtsleiden verspürt, wende sich
rechtzeitig, damit die Beschwerden
nicht chronisch werden, vertrauens-
voll an den bekannten Spezialarzt
Bergfeld in Glarus. Heilungsberichte,
Forschungen und Fragebogen erhält
Jedermann gratis u. franko. (28-5)

Kranken,

welche an Magen- und Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwindsucht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Brüsenleiden, Kopf-, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauen-Krankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriftchen:

Behandlung und Heilung

von **Krankheiten**
ein Rathgeber für alle Leidende
zu empfehlen. Kostenlos zu
beziehen durch die Buchhand-
lungen von A. Niederhäuser in
Grenchen und L. Magg in Kreuz-
lingen. (14-26)

Brucharzt Dr. Krüsi, Gais

(Kt. Appenzell),
dessen weltberühmte **Bruch-
heilmethode** von den ersten
Professoren und Aerzten der Welt
als die allein zur sichersten Heilung
führende erklärt wird, versendet
sein stets bewährtes **Bruch-
pflaster** à 6 Fr. gegen baar
oder Nachnahme! Garantie für
Erfolg! (6-24)

Privat-Poliklinik Zürich,

(Schützengasse 22,

hinter dem Hotel Victoria

am Bahnhofplatz)

ertheilt mündliche und schrift-
liche Konsultationen über alle
akute u. chronische Krank-
heiten! (9-10)

Spezialfach:
Geschlechts-, Haut- u. Magenleiden.
Sprechstunden
von 9-12 und 2-5 Uhr.
Sonntags von 9-11 Uhr.
Bei vorheriger Anmeldung
auch zu jeder andern Zeit.

Bruchleidende

finden Rath und Hilfe durch
das Schriftchen: »Die Unterleib-
brüche und ihre Heilung«, ein Rath-
geber für Bruchleidende, welches
gratuit und franko durch die
Buchhandlung von J. Wirz in
Grüningen z. beziehen ist. (16-26)

Pikante Lektüre

in deutscher Sprache. Katalog vers.
gratuit u. fr. A. Bange, Halberstadt,
Deutschl. (2061 Mag B) (11-4)

Sicher und schnell ist die
Wirkung der aus der sehr
heilsamen **Spitzwegerich-**
Pflanze hergestellten und
überall hochgeschätzten
Spitzwegerich-Bonbons

v. Victor Schmidt u. Söhne,
WIEN,

bei Husten, Heiserkeit, Verschleim-
ung, Katarhnen etc. — General-
dépôt für die Schweiz: Huber's
Apotheke von A. Büttner in
Basel. (H 4480 Q) (24-7)

Zu haben in allen grösseren
Apotheken der Schweiz.